

Gesamt-Outline – aktuelle Version

Unten findest Du das komplette, final kuratierte Buch-Outline in der vereinbarten Tiefe. Pro Kapitel erhältst Du: Titel, Ziel, inhaltliche Zusammenfassung, vertiefte Inhalte mit „Was dahinter steckt“ plus Beispielen/Anwendungen sowie die kuratierten Kern-Prompts. Am Ende: die kompakte Prompt-Sammlung (Anhang) nach Phasen.

Kapitel 1 Titel: KI kann dein Buch beschleunigen. Oder zerstören.

Ziel des Kapitels: Du etablierst ein professionelles Mindset und einen klaren Verantwortungs- und Qualitätsrahmen für den KI-Einsatz. Du kennst typische Fehlannahmen, Risiken und Gegenmaßnahmen und definierst Guardrails, die Stimme, Tiefe und Autorität schützen.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

KI ist ein Werkzeug – kein Autor. Dieses Kapitel stellt die Weichen für seriösen KI-Einsatz: Unterstützung statt Delegation, saubere Aufgabenverteilung entlang der Buchphasen, überprüfbare Qualitäts- und Ethikstandards, Risiken und Gegenmaßnahmen. Ergebnis ist Dein persönlicher „KI-Einsatzkodex“ mit Guardrails, die Du im gesamten Projekt beibehältst.

- Unterstützung vs. Delegation – der Kernunterschied
Was dahinter steckt
 - Unterstützung: Ideen strukturieren, Gliederungsvarianten vorschlagen, Formulierungen glätten, Redundanzen finden, Beispiele schärfen, Checklisten verdichten.
 - Delegation (gefährlich): Kapitel „from scratch“ generieren, Fakten/Quellen ungeprüft übernehmen, Stil/Voice von der KI „erfinden“ lassen.
Anwendung: Prozesskarte „Wo KI rein/wo nicht“ pro Phase (Konzept, Struktur, Schreiben, Überarbeiten).
Beispiel: KI darf eine Bullet-Liste aus Deinem Transkript glätten; nicht Deine Argumentationskette oder Belege „dazuerfinden“.
- Was KI in den Buchphasen leisten kann – und was nicht
Was dahinter steckt
 - Konzept: Brainstorming, Clusterung, Zielgruppenhypothesen (Ja). Strategische Positionierung/USP (Nein – Autor:in).
 - Struktur: Outline-Varianten, Kapitelziele iterieren (Ja). Dramaturgische Endauswahl (Nein – Autor:in).
 - Schreiben: Veredelung Deiner Rohtexte (Ja). Neutextung ganzer Kapitel ohne Deine Substanz (Nein).
 - Überarbeiten: Klarheit, Kürzung, Lesbarkeit (Ja). Fakten-/Quellenprüfung, Ethik, Belege (Autor:innenpflicht).
Micro-Workflow: „Audio → Transkript → KI-Refining (keep author style; no new facts/sources) → Beleg-/Faktencheck → Ton-/Rhythmus-Schliff“.
- Typische Fehlannahmen und Gegenmittel
Was dahinter steckt
 - „KI schreibt schneller – also besser“ → Gegenmittel: Qualitätskriterien (Belege, Beispiele, Lesertests) vor Tempo.
 - „Sprachlich glatt = inhaltlich gut“ → Gegenmittel: Beweis-vs.-Behauptung, Fallacy-Check, Praxis-Boxen.
 - „KI ist aktuell und zitiert korrekt“ → Gegenmittel: KI-Quellen nie übernehmen; manuell recherchieren.
 - „Meine Stimme kommt schon mit“ → Gegenmittel: Style-Profile aus eigenen Textproben; konsequent fürs Refining nutzen.
- Dein Verantwortungsrahmen: 5 Prinzipien
Was dahinter steckt
 - Decision Rights: Alle inhaltlichen Entscheidungen triffst Du.

- Belegpflicht: Jede zentrale Aussage braucht Beweise (Daten/Studien/Cases/Zitate).
 - Voice Ownership: Stil-/Tonal-Leitplanken, KI nur als Veredler Deines Materials.
 - Transparenz & Ethik: Keine Heilsversprechen, klare Grenzen (kein Ersatz für Rechts-/Medizinberatung), Persönlichkeitsrechte wahren.
 - Dokumentation: Quellen- und Versionspflege (Zotero/Mendeley; Änderungs-Logs).
- Risiko-Map: Häufige Risiken und Gegenmaßnahmen
Was dahinter steckt
 - Halluzinationen/Veralterung: Manuelle Quellenprüfung (Autor:in, Jahr, Kontext).
 - Bias/Einseitigkeit: Gegenmeinungen fair darstellen; diverse Quellen; Fallacy-Check.
 - Vertraulichkeit/Datenschutz: Kundendaten anonymisieren; Composites.
 - Urheberrecht/Plagiat: Originalfälle, saubere Zitation (APA/Harvard/Chicago), Bildrechte klären.
 - Stimmenbruch: Style-Guide & Style-Profile; Tonal-Consistency-Pass am Ende.
 - Minimaler, sicherer KI-Workflow (Guardrails)
Was dahinter steckt
 - Konzept/Struktur: KI zur Ideen-/Strukturdiversifizierung; Entscheidung bei Dir.
 - Schreiben: „Refine, don’t invent“-Prompts; Style-Profile; klare „Do not“ (keine neuen Inhalte/Fakten/Sources erfinden).
 - Überarbeiten: KI für Verständlichkeit/Lesbarkeit; Du für Beweise, Quellen, Ethik.
 - Pre-Publish: „Guardrails-Check“ (Quellen, Ton, Claims, Konsistenz, Ethik).
 - Micro-Cases (Positiv/Negativ)
Was dahinter steckt
 - Positiv: 15-Min-Audio zum Discovery-Call → Transkript → KI veredelt Klarheit → Du ergänzt Kennzahlen/Cases/Quellen → fertiger Abschnitt inkl. Checkliste + Einwände-Box.
 - Negativ: Ganzes Kapitel generieren lassen → glatt, aber generisch; keine Belege; Stimme diffus → Leser misstrauen, Autorität leidet.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 10.1 KI-Assistenz reflektieren – Deine Dos & Don’ts schriftlich festlegen.
- 2.6 Lesererwartungen managen – was das Buch leistet / nicht leistet (Vorwort/Disclaimer).
- 3.2 Qualitätskriterien für Quellen – Checkliste etablieren.
- 8.8 Beweis vs. Assertion – jede Kernbehauptung auf Belege prüfen.
- 10.7 Transparenz über KI-Einsatz – ob/wie Du das im Vorwort erwähnst.
- Bonus Guardrails-Checkliste (Synthese) vor Abgabe jedes Kapitels.

Kapitel 2 Titel: Was ein echtes Expertenbuch ausmacht

Ziel des Kapitels: Du unterscheidest klar zwischen Ratgeber, Fachbuch und Expertenbuch, priorisierst Praxisnutzen und Tiefe und prüfst Deine Buchidee auf „Expertenbuch“-Tauglichkeit.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Ein Expertenbuch löst ein relevantes Leserproblem belegbar. Es führt von Problem über Begründung zu anwendbaren Lösungen und setzt auf Auswahl und Tiefe statt Umfang. Dieses Kapitel liefert Abgrenzung, Qualitätskriterien und eine Selbstdiagnose der Buchidee.

- Abgrenzung: Ratgeber, Fachbuch, Expertenbuch
Was dahinter steckt
 - Ratgeber: Soforthilfe, Schritt-für-Schritt, weniger Tiefenbelege.
 - Fachbuch: wissenschaftliche Tiefe für Profis, hoher Zitationsstandard.

- Expertenbuch: praxistaugliche Tiefe mit Belegen und Cases für definierte Zielgruppe.
Beispiel: Kein allgemeines „Preis-ABC“, sondern „Value-Pricing für B2B-Coaches – validiert in 12 Wochen“ mit Cases, Kennzahlen und Checklisten.
- Praxisrelevanz vor Wissenssammlung
Was dahinter steckt
 - Jede These → Anwendung: 3–7 Schritte, Template, Checkliste.
 - Leser testen Umsetzung direkt am eigenen Kontext.
Case: Checkliste „Discovery-Call-Qualität“ + Formulierungsbeispiele.
- Tiefe wichtiger als Umfang
Was dahinter steckt
 - 3–5 Hebel statt „Alles“; „zeigen statt sagen“ (Fallstudie, Zahlen, Dialogbeispiel).
 - Präzise Sprache, klare Argumente mit Belegen.
Case: Storytelling nicht postulieren, sondern in eine 5-teilige Case-Narrative überführen.
- Qualitätskriterien (6er-Set)
Was dahinter steckt
 - Relevanz (aktuelles Problem), 2) Evidenz (Belege), 3) Klarheit (Lesbarkeit),
 - Anwendbarkeit (Tools), 5) Haltung (Ethik), 6) Konsistenz (Begriffe/Ton).
- Selbstdiagnose der Buchidee
Anwendung
 - Ampel-Check (10 Fragen): Problem-Schärfe, Transformation, Belege, Cases, Zielgruppe, Abgrenzung, Umsetzbarkeit, Konsistenz, Stimme, Verantwortung → rote Felder priorisieren.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 1.2 Konkretisierung der Buchidee – Kerngedanke, 3 konkrete Leserprobleme, Lerngewinn.
- 2.1 Detaillierte Zielgruppensegmentierung – primäre/sekundäre Persona.
- 1.7 Kernbotschaften definieren – 3–5 tragende Botschaften (transformativ/informativ/motivierend).
- 8.7 „Zeige, nicht nur sage“ – abstrakte Aussagen durch Szenen/Cases ersetzen.

Kapitel 3 Titel: Konzept vor Manuskript – Dein Buch als strategisches Produkt

Ziel des Kapitels: Du entwickelst ein belastbares Konzept (Nutzen, Zielgruppe, Transformation, USP), formulierst messbare Lernziele und richtest das Buch als strategisches Produkt aus.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Konzept ist Produktentwicklung: Zweck, Zielgruppe, Transformation und USP bestimmen Struktur, Ton und Auswahl der Inhalte. Ergebnis: Ein 1-seitiges Konzept-Canvas als Entscheidungsfilter.

- Transformation konkret machen
Was dahinter steckt: Outcome-Formel „Nach der Lektüre kann der Leser ...“ inkl. Messbarkeitskriterien (Verhalten, Output, Mini-Ergebnisse).
- Lernziele operationalisieren
Was dahinter steckt: Lernziel-Pyramide (Grundlagen → Vertiefung → Anwendung). Pro Kapitel ein Lernziel + Erfolgsindikator.
- Nutzenversprechen in drei Ebenen
Was dahinter steckt: Rational (Prozess), emotional (Sicherheit), identitätsstiftend (Autorität). Einheitlich im Pitch/Backcover.

- USP herausarbeiten
Was dahinter steckt: Markt-Scan → Stärken/Lücken → 2-Satz-These; Differenzierung nicht nur über Ton.
- Konzept-Canvas (1-Seiter)
Was dahinter steckt: Zielgruppe, Nutzen, Transformation, 3–5 Kernbotschaften, USP, Belege/Beweise, Risiken/Abgrenzungen. Dient als „rein/raus“-Filter für Inhalte.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 1.8 Zweck & Wirkung – 3–4 Sätze für Pitch/Vorwort.
- 1.9 Skizze Lernziel – Hauptziel + Unterziele (messbar).
- 2.2 Nutzenversprechen – rational/emotional/Identität.
- 2.7 Positioning Statement – 150 Wörter Pitch.

Kapitel 4 Titel: Die richtige Buchidee finden und zuspitzen

Ziel des Kapitels: Du triffst eine fokussierte Themenwahl, validierst Relevanz & Wettbewerb und formulierst Deine Differenzierung.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Zuspitzung heißt: relevantes, problemzentriertes Thema wählen, Lücken im Markt belegen, Zielsubsegment definieren und klare Ausschlüsse treffen.

- Fokus statt Vollständigkeit
Was dahinter steckt: „One big promise“ pro Buch; pro Kapitel eine Kernfrage + Lernziel; „Kill your darlings“-Liste.
- Problemorientierung mit Evidenz
Was dahinter steckt: echte Leserprobleme priorisieren (Häufigkeit × Impact); Trigger-Situationen erfassen.
- Konkurrenz sinnvoll analysieren
Was dahinter steckt: 5–7 Titel analysieren (Versprechen, Stärken, Lücken, Ton, Zielgruppe, Datenbasis). Lücken-Map erstellen.
- Differenzierungs-These
Was dahinter steckt: 2 Sätze – „Für [Zielgruppe] lösen wir [Problem] durch [Ansatz], indem wir [Belege/Methodik].“
- Relevanztest & Risiko-Check
Was dahinter steckt: Marktgröße, Zahlungsbereitschaft, Anschlussprodukte, Aktualitätsrisiko (z. B. KI), Beleglage.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 1.1 Brainstorming Kernthemen – Aspekte nach Differenzierungspotenzial.
- 1.3 Recherche Themenumfeld – Werke/Schulen/Lücken.
- 2.3 USP entwickeln – 2-Satz-These.
- 2.6 Lesererwartungen managen – Grenzen/Disclaimer.

Kapitel 5 Titel: Zielgruppe, Sprache und Autorität – Schreiben auf Augenhöhe

Ziel des Kapitels: Du definierst präzise Personas, baust Tonleitplanken und vertrauenswürdige Autorität auf und trainierst die KI auf Deine Stimme.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Autorität entsteht durch Relevanz, Evidenz und respektvolle Ansprache. Das Kapitel liefert Persona-Methodik, Ton-Leitplanken, Vertrauenssignale und die Technik zum KI-Stilprofil.

- **Persona-Vertiefung**
Was dahinter steckt: Job-to-be-done, Trigger, Lesesituationen, Fachniveau, Wortschatz; „fordern ohne zu überfordern“.
- **Tonalität & Style Guide**
Was dahinter steckt: Dimensionen (formal–locker, akademisch–praktisch, motivierend–realistisch, Autorität–Peer, Humor–Ernst). Ergebnis: 5 Do/5 Don't + Beispielsätze.
- **Vertrauenssignale ohne Belehrung**
Was dahinter steckt: Belege, Grenzen offenlegen, Einwände antizipieren, Methodik transparent machen.
- **KI auf eigene Stimme trainieren**
Was dahinter steckt: Eigene Textproben → Analyse (Ton, Satzlänge, Metaphern); Promptvorlage „Refine in my style“; in Custom Instructions sichern.
- **Ethik & Verantwortung im Ton**
Was dahinter steckt: Keine impliziten Erfolgsversprechen; klare Abgrenzungen; Schutz von Personen in Fallbeispielen (Anonymisierung/Composites).

Kern-Prompts (kuratiert)

- 2.1 Zielgruppensegmentierung – Persona inkl. Discovery-Kanäle.
- 2.5 Tonality & Voice Guidelines – Style Guide mit Beispielen.
- 7.1 Stilguide entwickeln – Perspektive, Satzstruktur, Vokabular, Formatierung.
- (Aufgabe) KI-Stilprofil: Eigene Textproben analysieren und Profil hinterlegen.

Kapitel 6 Titel: Tragfähige Buchstruktur – Logische Dramaturgie und Leserführung

Ziel des Kapitels: Du entwirfst eine Outline mit Kapitelzielen, konsistenter Kapitelarchitektur und sauberen Übergängen – geprüft aus Lesersicht.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Die Struktur führt vom Problem zur Lösung: klare Lernziele pro Kapitel, konsistenter Bau, saubere Sequenzierung und gute Übergänge.

- **Drei-Akt-Modell für Sachbücher**
Was dahinter steckt: Eröffnung (Problem/Nutzen), Aufbau (Argumente/Belege/Anwendung), Auflösung (Synthese/Ausblick).
- **Kapitelziele & Key Messages**
Was dahinter steckt: Pro Kapitel ein messbares Lernziel + 3–5 Key Messages (als Subheadings/Boxen einsetzbar).
- **Konsistenter Kapitelbau**
Was dahinter steckt: Hook → Kernkonzepte → Anwendung → Beispiele/Cases → Fehler → Zusammenfassung/Übergang.
- **Informationsarchitektur & Navigation**
Was dahinter steckt: Überschriften-Hierarchie, Querverweise, Orientierung „Wo bin ich/wohin geht's“.
- **Leser-Sichtprüfung**
Was dahinter steckt: Modularkapitel vs. Prerequisites, Einstiegspunkte, Vermeidung kognitiver Sprünge.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 4.1 Übergeordnete Buchstruktur – Teile/Kapitel/Sequenz.

- 4.5 Chapter-Outline-Template – konsistente Kapitelstruktur.
- 4.2 Kapitelhierarchie – Abhängigkeiten/Modularität.
- 4.4 Informationsarchitektur – Navigation/Querverweise.
- 4.7 Übergänge zwischen Kapiteln – Schluss-Teaser/Eröffnungs-Brücke.

Kapitel 7 Titel: Kapitel schreiben – KI richtig eingesetzt (Briefing, Rohfassung, Veredelung)

Ziel des Kapitels: Du beherrschst den effizienten Schreibworkflow: Briefing → eigene Rohfassung (auch per Audio/Transkript) → KI-Veredelung → Autorenschliff; plus Bausteine für Beispiele, Einwände, Checklisten.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

„Veredelung“ schützt Stimme und Qualität: Du produzierst Substanz, KI glättet Klarheit/Stil – niemals umgekehrt. Bausteine: Briefing, Hooks, Abschnitts-Drafts, Konzepterklärung, Checklisten, Einwände.

- Briefing statt Delegation
Was dahinter steckt: Ziel, Zielgruppe, Ton, Länge, Beispiele, Verweise, No-Gos; guter Kontext → besseres Ergebnis. Beispiel-Briefings im Buch.
- Rohfassung via Audio → Transkript
Was dahinter steckt: Sprechen senkt Hürden und bewahrt Stimme; 15–20-Min-Clips je Unterabschnitt.
- KI-Veredelung (Refining)
Was dahinter steckt: Prompts wie „Refine for clarity; keep author tone; remove filler; do not invent facts/sources“ + Style Profile; anschließend Fakten-/Belegcheck.
- Autorenschliff & Belege
Was dahinter steckt: Beweis-/Behauptungstest; Einwände-Boxen; Cases einweben; Ton-/Rhythmus-Feinschliff.
- Typische KI-Textfehler erkennen & beheben
Was dahinter steckt: Generizität, Halluzinationen, Überschriftendurchhänger; Gegenmittel: Anekdoten, Daten, Satzvarietät, aktive Verben.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 5.4 Rohfassung-Briefing pro Kapitel – Spickzettel.
- 6.1 Öffnungs-Absätze – Hook/Nutzen.
- 6.2 Abschnitts-Rohfassung – strukturierte Drafts.
- 6.3 Konzepterklärung – verständlich, metaphernreich.
- 6.5 Checkliste – Schritt-für-Schritt-Anwendung.
- 6.7 Einwände antizipieren – 3 Einwände mit Antwort.

Kapitel 8 Titel: Qualität sichern – prüfen, kürzen, schärfen

Ziel des Kapitels: Du implementierst einen klaren Mehrphasen-Qualitätsprozess (Inhalt/Struktur/Stil/Mechanik), sicherst Fakten und Quellen, entfernst Redundanzen und stärkst Argumente.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Qualität ist planbar: Überarbeiten in Ebenen, Belegpflicht durchziehen, Lesbarkeit steigern, Logikfehler vermeiden und Redundanzen tilgen – sichtbar professionelle Haltung.

- Ebenen der Überarbeitung
Was dahinter steckt: 1) Inhalt/Struktur (roter Faden, Vollständigkeit), 2) Stil/Lesbarkeit (Aktiv, Klarheit), 3) Mechanik (CUPS/COPS). Distanzzeit einplanen.
- Fakten- und Quellenprüfung
Was dahinter steckt: Jede Zahl/These hat eine Quelle; KI-Quellen nie übernehmen; Zitationsstil festlegen; Tools: Zotero/Mendeley.
- Argumentationsstärke
Was dahinter steckt: Beweis vs. Behauptung; Gegenmeinungen fair darstellen; Fallacies erkennen und eliminieren.
- Lesbarkeit & Stil
Was dahinter steckt: kurze Sätze an Knotenpunkten; Varietät in Struktur/Start; konkrete Sprache; „zeigen statt sagen“.
- Redundanz & Straffung
Was dahinter steckt: Querverweis statt Wiederholung; „Kill the second best“.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 9.1 Lektorats-Checklist – Vollprüfung.
- 7.4 Lesbarkeit optimieren; 7.2 Satzstruktur verbessern – Flow/Strunk.
- 8.8 Beweis vs. Assertion – Belegpflicht.
- 8.5 Statistiken verifizieren – Aktualität/Quelle/Kontext.
- 8.9 Logische Fallacies – Fehler identifizieren.
- 5.8 Redundanzen – Zusammenführen oder verweisen.

Kapitel 9 Titel: Das Manuskript rund machen – Konsistenz, roter Faden, Übergänge

Ziel des Kapitels: Du sicherst Kohärenz und Tonal-Consistency über das ganze Buch, balancierst Pacing/Längen und schließt mit einer starken Schlusswirkung ab.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

„Rund“ bedeutet konsistent, stimmig und gut getaktet: Begriffe, Ton, Tempo und Übergänge passen; Zusammenfassungen synthetisieren; Schluss motiviert zur Umsetzung.

- Konsistenz von Begriffen und Daten
Was dahinter steckt: Glossar; einheitliche Schreibweisen; konsistente Definitionen; zentrale Kennzahlen angleichen.
- Roter Faden & Übergänge
Was dahinter steckt: Chapter-End-Teaser & Next-Chapter-Bridge; Zusammenfassungen synthetisch statt Wiederholung.
- Tonal-Consistency
Was dahinter steckt: Stimme angleichen an Style Guide; Abweichungen identifizieren und korrigieren.
- Pacing & Längensteuerung
Was dahinter steckt: Kapitellängen ausbalancieren; dichte Theorie mit Beispielen lockern; „flache“ Stellen mit Belegen anreichern.
- Finale Wirkung
Was dahinter steckt: Synthese, Handlungsimpuls, realistische Erwartung; optional Leseleitfaden „Wenn du nur 30 Min hast ...“.

Kern-Prompts (kuratiert)

- 4.3 Narrative Arc definieren – emotionaler/erkenntnisbezogener Bogen.
- 9.4 Konsistenz-Check – Begriffe/Namen/Daten.
- 9.6 Längen-/Pacing-Überprüfung.
- 9.5 Tonal Consistency – Stimme angleichen.

- 9.10 Finale Lesung – Flow, Spannung, Verständlichkeit, Authentizität.

Kapitel 10 Titel: Wie es jetzt weitergeht – realistische nächste Schritte und optionaler Begleitpfad

Ziel des Kapitels: Du planst Veröffentlichung und Erstmarketing pragmatisch, baust Routinen auf und bekommst am Ende einen dezenten CTA (optional).

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Nach dem Manuskript ist vor dem Launch: Veröffentlichungspfad (Lektorat/Korrektorat/ISBN/Cover), Grundausrüstung für Verkaufstexte und ein 30–60–90-Tage-Marketing-Plan. Dezent CTA am Ende – ohne Verkaufsdruck.

- Was dieses Buch leistet – und was nicht
Was dahinter steckt: Kein Bestseller-Versprechen; Qualität, Umsetzung und Konsequenz zählen; Transparenz/Disclaimer.
- Veröffentlichungsweg wählen
Was dahinter steckt: Verlag vs. Self-Publishing – Matrix (Kontrolle, Zeit, Budget, Vertrieb); rechtliche Basics (Urheber-/Nutzungsrechte, Zitation, Persönlichkeitsrechte).
Checkliste: Manuskript → Lektorat → Korrektorat → Satz/Cover → ISBN/Metadaten → Vertrieb.
- Verkaufs-Assets
Was dahinter steckt: Klappentext; Amazon-Beschreibung (Kurz, Bullets, Über den Autor); 10 Social-Teaser; Newsletter-Serie.
- 30–60–90 Tage Marketing-Fahrplan
Was dahinter steckt:
 - 0–30: Proof & Presence (Teaser, Zitate, Auszüge)
 - 31–60: Engagement (Interviews, Gastbeiträge, Webinare)
 - 61–90: Momentum (Cases, Leser-Implementierungen)
- Optionaler Begleitpfad (dezent, nur am Ende)
Was dahinter steckt: Wenn Du Begleitung beim Buchschreiben wünschst, melde Dich gerne – optionaler Hinweis auf Dein 90-Tage-Expertenbuch-System (ohne Inhalte im Buchkörper).

Kern-Prompts (kuratiert)

- 11.1 Klappentext – 200–300 Wörter.
- 11.2 Amazon-Produktbeschreibung – Kurz, Bullets, Über den Autor, Keywords.
- 11.3 Social Media Teaser – 10 Posts.
- 11.4 Newsletter-Serie – 4–5 E-Mails (Announcement → Story → Live → Social Proof → Final Push).
- 11.10 Post-Launch Review – Feedback einsammeln, Metriken, Optimierungen.

Anhang Titel: Prompt-Sammlung – kompakte Arbeitsbibliothek (kuratiert)

Ziel des Kapitels: Schnellzugriff auf die essenziellen Prompts, sortiert nach Buchphase; jeder Prompt mit Zweck, Ergebnis und Seitenverweis.

Inhaltlicher Fokus :

Kurz-Zusammenfassung

Nur die prozesskritischen Prompts – kein Overload. Gliederung: Konzept, Struktur, Schreiben, Überarbeitung & Finish, Launch. Jedes Item mit Einzeiler „Wofür“ + Verweis.

- Phase Konzept (Kap. 2–4)
 - 1.2 Konkretisierung der Buchidee – Kerngedanke/Probleme/Lerngewinn; s. Kap. 2/3
 - 1.3 Recherche Themenumfeld – Werke/Schulen/Lücken; s. Kap. 4
 - 1.7 Kernbotschaften definieren – 3–5 Botschaften; s. Kap. 2
 - 1.8 Zweck & Wirkung – Transformationsbeschreibung; s. Kap. 3
 - 1.9 Lernziel-Skizze – operationalisierte Lernziele; s. Kap. 3
 - 2.1 Zielgruppensegmentierung – Personas; s. Kap. 2/5
 - 2.2 Nutzenversprechen – rational/emotional/Identität; s. Kap. 3
 - 2.3 USP entwickeln – 2-Satz-Differenzierung; s. Kap. 4
 - 2.6 Lesererwartungen managen – Grenzen/Disclaimer; s. Kap. 1/4
 - 2.7 Positioning Statement – Pitch; s. Kap. 3
- Phase Struktur (Kap. 6)
 - 4.1 Übergeordnete Buchstruktur – Teile/Kapitel/Sequenz; s. Kap. 6
 - 4.5 Chapter Outline Template – konsistenter Kapitelbau; s. Kap. 6
 - 4.2 Kapitelhierarchie – Abhängigkeiten/Modularität; s. Kap. 6
 - 4.4 Informationsarchitektur – Navigation/Querverweise; s. Kap. 6
 - 4.7 Übergänge – Schluss-Teaser/Eröffnungs-Brücke; s. Kap. 6/9
 - 4.3 Narrative Arc – emotionaler/erkenntnisbezogener Bogen; s. Kap. 9
- Phase Schreiben (Kap. 7)
 - 5.4 Rohfassung-Briefing – fokussierter Schreib-Spickzettel; s. Kap. 7
 - 6.1 Öffnungs-Absätze – Hook/Nutzen; s. Kap. 7
 - 6.2 Abschnitts-Rohfassung – klare Drafts; s. Kap. 7
 - 6.3 Konzepterklärung – verständlich, metaphernreich; s. Kap. 7
 - 6.5 Checkliste – sofort umsetzbar; s. Kap. 7
 - 6.7 Einwände – „Was, wenn ...“-Boxen; s. Kap. 7
- Phase Überarbeitung & Finish (Kap. 8–9)
 - 9.1 Lektorats-Checklist – Vollprüfung; s. Kap. 8
 - 7.4 Lesbarkeit optimieren; 7.2 Satzstruktur – Flow/Strunk; s. Kap. 8
 - 8.8 Beweis vs. Assertion – Belegpflicht; s. Kap. 8
 - 8.5 Statistiken verifizieren – Datenqualität; s. Kap. 8
 - 8.9 Logische Fallacies – Argumente stärken; s. Kap. 8
 - 5.8 Redundanzen – Straffung; s. Kap. 8
 - 9.4 Konsistenz-Check – Begriffe/Namen/Daten; s. Kap. 9
 - 9.6 Pacing/Länge – Lesedynamik; s. Kap. 9
 - 9.5 Tonal Consistency – einheitliche Stimme; s. Kap. 9
 - 9.10 Finale Lesung – Flow-/Spannungs-Check; s. Kap. 9
- Phase Launch (Kap. 10)
 - 11.1 Klappentext – 200–300 Wörter; s. Kap. 10
 - 11.2 Amazon-Produktbeschreibung – Kurz + Bullets + Über den Autor + SEO; s. Kap. 10
 - 11.3 Social Media Teaser – 10 Posts; s. Kap. 10
 - 11.4 Newsletter-Serie – 4–5 E-Mails; s. Kap. 10
 - 11.10 Post-Launch Review – Monitoring & Optimierung; s. Kap. 10